

Die zweite Rede des Petrus

Apostelgeschichte 3, Verse 12–26

WIR KOMMEN NUN zu einem bedeutenden Abschnitt in der Apostelgeschichte. Nicht nur werden wir hier mit den Wegen Gottes mit Israel näher vertraut gemacht, sondern es tritt auch die Person des Herrn Jesus in so mannigfacher Weise und Beziehung vor uns, daß unsere Herzen überströmend glücklich werden, wenn wir das betrachten.

In der Säulenhalle Salomos

Offensichtlich nachdem der Dienst des Gebets und das Darbringen des Abendopfers vorüber waren, kamen Petrus und Johannes, begleitet von dem geheilten Gelähmten, aus dem inneren Hof in den äußeren heraus, an dessen Ostseite die Säulenhalle oder der Säulengang Salomos lag. Verwunderung und Erstaunen erfüllten die Volksmengen, als sie den einst Gelähmten mit den Aposteln umhergehen sahen, und das ganze Volk lief „voll Erstaunen zu ihnen in der Säulenhalle zusammen, die Salomonshalle genannt wird“ (Vers 11).

Diese Säulenhalle war, so berichtet Josephus, ein Relikt aus der Zeit Salomos und war über all die Jahrhunderte hinweg vor Zerstörung bewahrt geblieben. In dieser Säulenhalle hatte sich auch der Herr aufgehalten, als ihn die Juden umringt und